

Baubetriebshof baut Holzbrücke und Buswartehäuschen in Eigenleistung

28.05.2019 06:01



Der gemeindliche Baubetriebshof (BBH) hat zwei weitere Bauwerke aus Holz fertiggestellt und errichtet. Eine in die Jahre gekommene Holzbrücke über die Krambek wurde komplett ausgetauscht und entlang der Götzberger Straße können sich die Fahrgäste jetzt über ein neues Buswartehäuschen freuen.

„Beide Bauwerke wurden von Mitarbeitern des BBH in Eigenleistung geplant und angefertigt“, freut sich Bürgermeister Stefan Bauer das handwerkliche Know-How beim BBH. „Hierdurch hat die Gemeinde zum wiederholten Male erhebliche Kosten gegenüber einer Fremdvergabe eingespart!“ Die Planung und handwerkliche Herstellung erfolgte beim BBH in der winterzeitlichen „Schlechtwetterphase“.

Die neue Holzbrücke führt über die Krambek in der Nähe des Jugendzentrums „Tonne“ in Richtung Alstergymnasium. Die alte Brücke stammte aus dem Jahr 1987. Die tragende Unterzugkonstruktion war mittlerweile durch Pilzbefall so angegriffen, dass die Verkehrssicherheit der Brücke nicht mehr gegeben

war.

Nach der Fertigstellung der Einzelteile und dem vorläufigen Zusammenbau der Brücke musste die Konstruktion aufgrund der Maße und des hohen Gewichts wieder in transportable Einzelteile zerlegt werden. In der zweiten Aprilwoche wurde dann mit dem Abbau des alten Bauwerks und dem Aufbau der neuen Brücke begonnen.

Die Idee für das Buswartehäuschen an der Götzberger Straße hatte der ehemalige Gemeindevertreter und Götzberger Heinz-Georg Gülk. Der wesentliche Teil des verwendeten Holzes stammt von gemeindeeigenen Bäumen, die in Folge der Sturmereignisse in 2017 und 2018 entwurzelt und umgekippt waren. Kleinere Restarbeiten am Buswartehäuschen sind noch erforderlich. Sobald es verlässlich einige Tage trocken ist, wird noch Holzschutzmittel gegen Schimmel und als Bläueschutz aufgetragen.